

Verordnung vom 4./2. 1907; für Bremen-Thedinghausen vom 4./2. 1907, ebenfalls auf 99 Jahre. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Bremen über Lilienthal nach Tarmstedt, Länge 27 km, Spurweite 1 m. Betriebseröffnung am 4./10. 1900. Der Bau einer normalspurigen Bahn von Bremen-Neustadt (Huchting) nach Thedinghausen ist im Okt. 1907 begonnen worden; Länge ca. 26 km. Die erste 8.3 km lange Teilstrecke Huchting-Brinkum-Leeste ist 1909/10 eröffnet worden; die Reststrecke wurde am 1./10. 1910 eröffnet. Das Anlagekapital beträgt einschliesslich Grunderwerb M. 2 700 000, zu welchen von den Staaten Bremen, Oldenburg und Braunschweig, sowie den beteiligten Gemeinden und dem Kreiskommunalverbände Thedinghausen zus. ca. M. 309 000 als bare Beihilfen gewährt worden sind. Von den darnach noch aufzubringenden M. 2 400 000 wurden zunächst M. 1 400 000 durch Erhöhung des Anlage-K. beschafft, während die restlichen M. 1 287 218 zu gelegener Zeit im Wege der Aufnahme einer Anleihe gegen Ausgabe von Teilschuldverschreib. gedeckt werden sollen; inzwischen gewährte die Deutsche Eisenbahn-Ges. A.-G. in Frankfurt a. M. diesen Betrag als Darlehn.

Kapital: M. 3 525 000 in 3525 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 750 000, vollgezahlt seit 28./2. 1899; erhöht lt. G.-V.-B. v. 13./6. 1901 um M. 375 000 (auf M. 2 125 000) durch Pariausgabe von 375 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1901. Die Akt.-Ges. für Bahn-Bau und Betrieb in Frankf. a. M., welche den Bau ausgeführt hat, übernahm bei Errichtung der Ges. die 15 jähr. Garantie einer 4½% Mindestverzinsung des Anlagekap. bzw. vergütete diese Ges. der Deutschen Eisenb.-Ges. A.-G. in Frankf. a. M., welche z. Z. noch sämtl. Aktien besitzt, den Unterschied zwischen den garantierten u. den aus dem Betriebe zur Verf. bleibenden Verzinsungsbeträgen in bar. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 6./4. 1908 um M. 1 400 000 zum Bau der Bahn Huchting-Thedinghausen.

Darlehn: M. 1 350 000, gewährt von der Deutschen Eisenbahn-Ges. A.-G. in Frankf. a. M.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Aus dem Bruttogewinn ist ein Ern.-F. u. ein Spez.-R.-F., sowie ein Konzessions-Tilg.-F. zu dotieren. 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. und Rückstellungen, vom Übrigen bis 4½% erste Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R., event. vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte; Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Bahnanlage Bremen-Tarmstedt 2 321 493, do. Bremen-Thedinghausen 2 876 700, Anschlussgleis 1885, Kassa 1646, Bankguth. 141 909, Debit. 171 406, Bürgschaftswertp. 52 462, Anlage der Ern.-Rücklage Bremen-Tarmstedt 126 296, do. Bremen-Thedinghausen 94 995, Anl. d. Spez.-R.-F. Bremen-Tarmstedt 6880, do. Bremen-Thedinghausen 413, Materialvorräte 11 992, vorausbezahlte Versch. 4214, Bürgsch. 15 000. — Passiva: A.-K. 3 525 000, Deutsche Eisenb.-Ges. Aktien-Ges.-Darlehen 1 350 000, Ern.-Rüchl. Bremen-Tarmstedt 126 357, do. Bremen-Thedinghausen 94 995, Spez.-R.-F. Bremen-Tarmstedt 6922, do. Bremen-Thedinghausen 413, Tilg.-Rüchl. 23 318, R.-F. 60 066, Talonsteuer-Res. 17 625, Kredit. 559 855, Bürgschaft. 15 000, Gewinn 47 743. Sa. M. 5 827 298.

Gewinn-u. Verlust-Konto: Debet: Unkosten 9338, Darlehens-Zs. 111 796, Ern.-Rüchl. Bremen-Tarmstedt 11 794, do. Bremen-Thedinghausen 12 811, Talonsteuer-Res. 17 625, Gewinn 47 743. — Kredit: Vortrag 1810, Betriebsrechnung Bremen-Tarmstedt 84 304, do. Bremen-Thedinghausen 119 239, Kursgewinn 3552, Zs. 2202. Sa. M. 211 109.

Dividenden 1901—1917: 2, 1½, 2, 3, 3½, 4, 4, 4, 4, 4, 3½, 3, 3, 1½, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (K).

Direktion: Eisenbahn-Dir. Moritz Neufeld, Frankf. a. M.; Dir. Alfred Koehler, Bremen.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Stellv. Dir. Carl Eckhard, Bank-Dir. Herrn. Malz, Reg.-Baumeister a. D. Franz Holzappel, Dir. Gust. Behringer, Baurat Ernst Seiffert, Frankf. a. M. **Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Frankf. a. M., Berlin u. Dresden: Dresdner Bank; Frankfurt a. M.: Pfälz. Bank (auch in Ludwigshafen), Bass & Herz, E. Wertheimer & Co., L. & E. Wertheimer; Bonn, Cöln u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver. A.-G.; Nürnberg: Anton Kohn; auch die sonst. Niederlass. dieser Banken.

Breslau-Trebnitz-Prausnitzer Kleinbahn-Aktiengesellschaft

in **Berlin**, W. Linkstrasse 31.

Gegründet: 3. bzw. 9./7. 1897. Konz. 25./6. 1897 auf 99 J. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Betrieb der Kleinbahn Breslau-Trebnitz-Prausnitz event. auch anderer Kleinbahnen und Anschlusslinien; in Prausnitz Anschluss an die Trachenberg-Militscher Kreisbahn; Bahnlänge 37,2 km in 0,75 m Spurweite. Der Betrieb der Bahn wird für Rechnung der Ges. von der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges. geleitet. Die Betriebseröffnung erfolgte sukzessive ab 1./7. 1898 bis 5./1. 1899.

Kapital: M. 2 745 000 in 2745 Aktien à M. 1000; seit 1899 voll eingezahlt. Die Aktien sind sämtlich im Besitz der Allg. Deutschen Kleinbahn-Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zuerst Dotation der Rücklagen u. etwaige vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div. vom verbleib. Betrage bis 3% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bis 1%. Der weitere Überschuss wird zur Abtragung der dem Bahnunternehmer gewährten Provinzialbeihilfe nach Massgabe des provinziellen Reglements, und nach deren Deckung zur Entschädigung an den Kreis Trebnitz für die von demselben auf Grund der übernommenen Zinsgarantie geleisteten Zubussen (jedoch nur innerhalb der 10jährigen Garantiezeit), sowie